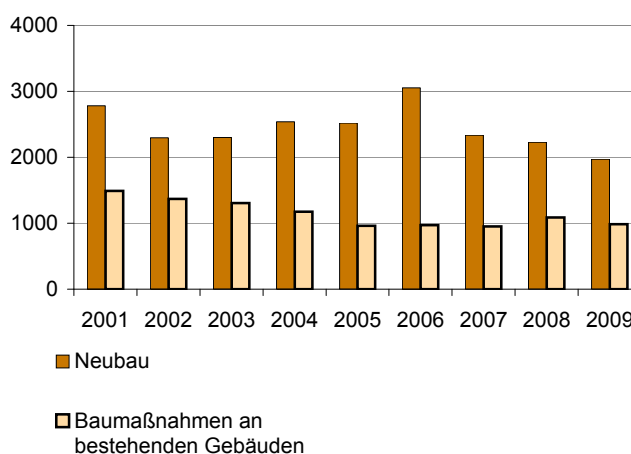


Statistischer Bericht

F II 1 - m 01/10

Baugenehmigungen in **Berlin** Januar 2010

Genehmigte Bauvorhaben in Berlin seit 2001



Impressum

Statistischer Bericht

F II 1 - m 01/10

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im **April 2010**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Excel-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2010
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1999 bis 2010	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 1999 bis 2010	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Januar 2010 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin Januar 2010 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin Januar 2010 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Januar 2010 nach Bezirken	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin Januar 2010 nach Bezirken	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin Januar 2010 nach Bezirken	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin Januar 2010 nach Bezirken	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin 2010 nach Bezirken	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungsbestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen – BbgBauVorIV vom 28. Juli 2009 (GVBl. II/09 S.494) und BauVerfVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungs-

monat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.
Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

• Flächen

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1-7 der DIN 277, Teil 2. Die Wohnfläche umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z.B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z.B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

• Wohneinheiten, Wohnungen, sonstige Wohneinheiten, Räume

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die ausschließlich oder überwiegend der wohnlichen Unterbringung dienen bzw. vorübergehend oder zeitweise hierfür genutzt werden. Die Wohneinheiten werden in Wohnungen und in sonstige Wohneinheiten unterteilt. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

• Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Die Räume der Wohneinheiten werden getrennt nach ihrer Lage innerhalb oder außerhalb der Wohneinheiten erfasst und nach Zimmern und Küchen unterschieden. Zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten zählen auch Hobby-, Gemeinschafts-, sonstige Freizeiträume u.ä., die in gewissem Sinne zur Entlastung der Wohnfläche beitragen, sofern sie nicht als Räume einer Wohneinheit gelten. Nicht zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten sind Zubehör-, Wirtschafts- und Geschäftsräume zu rechnen. Einzelzimmer außerhalb von Wohneinheiten

unterscheiden sich von Wohneinheiten dadurch, dass in ihnen keine getrennte Haushaltsführung möglich ist.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentlichen Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahmen nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben

1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1999 bis 2010

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
	Anzahl				100 m²		Anzahl		1 000 EUR
1999	6 089	3 740	336	2 013	12 261	10 761	10 849	45 376	3 531 252
2000	5 862	3 853	306	1 703	9 108	9 160	7 719	37 919	2 560 211
2001	4 271	2 534	248	1 489	8 947	6 103	4 511	23 220	2 180 276
2002	3 666	2 076	222	1 368	7 685	4 960	3 527	19 020	1 845 354
2003	3 606	2 060	239	1 307	8 665	4 523	3 134	17 160	1 811 973
2004	3 713	2 329	208	1 176	7 390	4 936	3 686	19 085	1 439 879
2005	3 480	2 320	198	962	5 166	4 518	3 224	17 445	1 055 020
2006	4 023	2 824	229	970	6 934	6 054	5 019	23 675	1 599 963
2007	3 288	2 119	217	952	7 188	6 113	4 889	22 204	1 869 908
2008	3 316	1 981	248	1 087	7 688	7 649	6 297	27 085	1 966 647
2009	2 959	1 698	275	986	7 089	6 458	5 603	23 871	2 188 046
2009 Januar	209	129	15	65	296	433	361	1 846	135 804
Februar	237	149	22	66	721	448	275	1 316	176 287
März	223	134	24	65	578	795	793	3 002	148 149
April	257	147	32	78	934	574	565	2 646	226 372
Mai	185	94	15	76	192	299	222	1 085	353 802
Juni	224	104	22	98	452	414	355	1 510	105 945
Juli	319	185	26	108	408	581	453	1 944	127 796
August	244	131	11	102	266	422	331	1 441	148 400
September	207	123	20	64	544	334	274	1 250	118 350
Oktober	355	190	41	124	1 892	856	649	2 966	353 988
November	272	187	19	66	155	439	417	1 816	83 480
Dezember	227	125	28	74	661	890	951	3 141	214 337
2010 Januar	279	168	25	86	510	697	675	2 469	182 471
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 1999 bis 2010

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl					1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	
1999	3 740	3 160	183	397	8 761	4 261	8 043	1 041 523	385
2000	3 853	3 423	160	270	6 635	3 731	6 873	867 640	476
2001	2 534	2 278	89	167	4 032	2 338	4 462	540 462	84
2002	2 076	1 894	93	89	3 290	1 844	3 610	445 528	112
2003	2 060	1 865	119	76	2 995	1 767	3 360	410 631	44
2004	2 329	2 169	93	67	3 214	1 954	3 621	424 482	56
2005	2 320	2 187	97	36	2 648	1 657	3 303	352 512	73
2006	2 824	2 604	125	95	4 381	2 473	4 837	540 088	276
2007	2 119	1 919	78	122	3 791	2 192	4 406	483 531	20
2008	1 981	1 631	155	195	5 050	2 876	5 714	617 106	151
2009	1 698	1 499	71	128	4 329	2 450	4 887	585 589	90
2009 Januar	129	113	9	7	276	195	353	51 348	3
Februar	149	139	4	6	297	176	428	50 488	27
März	134	115	8	11	707	373	701	74 084	2
April	147	125	10	12	411	214	408	50 491	32
Mai	94	80	7	7	182	112	204	24 323	1
Juni	104	81	6	17	249	133	287	37 983	—
Juli	185	173	3	9	355	203	402	47 488	5
August	131	109	11	11	282	157	304	39 445	—
September	123	113	2	8	217	132	272	31 225	—
Oktober	190	168	4	18	570	350	725	84 946	18
November	187	179	2	6	252	142	296	30 001	—
Dezember	125	104	5	16	574	280	534	68 428	2
2010 Januar	168	142	6	20	424	251	499	51 776	3
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Januar 2010 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	279	510,2	675	697,0	2 469	182 471
Wohngebäude zusammen	234	– 5,1	664	678,8	2 434	76 935
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	35	– 39,5	331	269,2	1 015	22 923
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	0,8	–	–	–	1 165
Unternehmen	119	– 30,3	499	453,1	1 628	42 423
davon						
Wohnungsunternehmen	54	– 50,7	302	260,9	994	29 321
Immobilienfonds	3	– 0,3	14	6,9	– 7	911
sonstige Unternehmen	62	20,7	183	185,3	641	12 191
private Haushalte	113	24,4	162	222,7	790	33 257
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	–	3	3,0	16	90
Nichtwohngebäude zusammen	45	515,3	11	18,2	35	105 536
davon						
Anstaltsgebäude	2	117,5	–	–	–	10 616
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	64,4	10	17,6	33	15 188
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	2,1	–	–	–	22
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	22	268,9	1	0,6	2	64 006
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	6	18,8	–	–	–	13 709
Handels- und Lagergebäude	10	191,2	–	–	–	14 382
Hotels und Gaststätten	4	13,0	1	0,6	2	35 012
sonstige Nichtwohngebäude	16	62,3	–	–	–	15 704
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	20	193,2	–	–	–	38 241
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	9	46,1	–	–	–	17 648
Unternehmen	23	410,8	10	17,6	33	79 742
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	3	9,0	–	–	–	6 961
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	20	401,8	10	17,6	33	72 781
darunter						
Immobilienfonds	1	6,0	3	4,2	11	1 455
private Haushalte	2	8,3	1	0,6	2	363
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	50,1	–	–	–	7 783

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin Januar 2010 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	86	– 44,0	248	194,1	644	84 626
Wohngebäude zusammen	66	– 104,1	240	180,1	620	25 159
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	18	– 63,5	153	97,9	388	8 744
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	0,8	–	–	–	1 165
Unternehmen	18	– 96,7	217	131,4	453	12 950
davon						
Wohnungsunternehmen	11	– 79,2	158	94,2	320	10 676
Immobilienfonds	3	– 0,3	14	6,9	– 7	911
sonstige Unternehmen	4	– 17,2	45	30,3	140	1 363
private Haushalte	46	– 8,2	20	45,7	151	10 954
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	–	3	3,0	16	90
Nichtwohngebäude zusammen	20	60,1	8	14,0	24	59 467
davon						
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	2	10,2	7	13,4	22	10 133
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	11	35,0	1	0,6	2	43 521
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	4	9,1	–	–	–	7 073
Handels- und Lagergebäude	3	12,9	–	–	–	1 436
Hotels und Gaststätten	4	13,0	1	0,6	2	35 012
sonstige Nichtwohngebäude	7	14,8	–	–	–	5 813
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	8	22,1	–	–	–	11 452
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	4	9,1	–	–	–	4 697
Unternehmen	11	44,0	7	13,4	22	53 255
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	3	9,0	–	–	–	6 961
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	8	34,9	7	13,4	22	46 294
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	1	– 1,0	1	0,6	2	119
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	8,0	–	–	–	1 396

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
in Berlin Januar 2010 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	193	477	554,2	427	502,9	1 825	97 845
Wohngebäude zusammen	168	251	99,0	424	498,8	1 814	51 776
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	142	114	52,9	142	213,1	741	26 247
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	6	7	3,8	12	13,4	49	1 661
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	20	130	42,3	270	272,3	1 024	23 868
Wohnheime	—	—	—	—	—	—	—
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	17	82	24,0	178	171,4	627	14 179
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	—	—	—	—	—	—	—
Unternehmen	101	159	66,4	282	321,7	1 175	29 473
davon							
Wohnungsunternehmen	43	85	28,5	144	166,7	674	18 645
Immobilienfonds	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Unternehmen	58	74	37,9	138	155,0	501	10 828
private Haushalte	67	92	32,6	142	177,0	639	22 303
Organisationen ohne Erwerbszweck	—	—	—	—	—	—	—
Nichtwohngebäude zusammen	25	226	455,2	3	4,2	11	46 069
davon							
Anstaltsgebäude	2	43	117,5	—	—	—	10 616
Büro- und Verwaltungsgebäude	2	26	54,2	3	4,2	11	5 055
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	0	2,1	—	—	—	22
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	11	131	233,9	—	—	—	20 485
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	2	5	9,7	—	—	—	6 636
Handels- und Lagergebäude	7	115	178,3	—	—	—	12 946
Hotels und Gaststätten	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Nichtwohngebäude	9	26	47,5	—	—	—	9 891
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	12	72	171,2	—	—	—	26 789
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	5	23	37,0	—	—	—	12 951
Unternehmen	12	175	366,9	3	4,2	11	26 487
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	—	—	—	—	—	—	—
Produzierendes Gewerbe	—	—	—	—	—	—	—
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	12	175	366,9	3	4,2	11	26 487
darunter							
Immobilienfonds	1	5	6,0	3	4,2	11	1 455
private Haushalte	1	9	9,3	—	—	—	244
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	19	42,1	—	—	—	6 387

6 Baugenehmigungen im Wohn-und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Januar 2010 nach Bezirken

Bezirk	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1000 EUR

Januar 2010

Mitte	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	9	103,1	47	48,2	19 437
Pankow	45	116,2	203	194,1	33 655
Charlottenburg-Wilmersdorf	47	67,1	36	92,1	17 812
Spandau	11	22,8	5	6,9	7 849
Steglitz-Zehlendorf	33	143,7	109	98,8	29 650
Tempelhof-Schöneberg	9	3,5	10	13,0	33 225
Neukölln	15	27,4	14	22,3	7 268
Treptow-Köpenick	22	11,9	68	57,2	7 011
Marzahn-Hellersdorf	24	23,2	12	39,4	5 221
Lichtenberg	9	– 40,6	121	61,1	8 635
Reinickendorf	55	32,0	50	63,9	12 708

Berlin	279	510,2	675	697,0	182 471
---------------	------------	--------------	------------	--------------	----------------

Zeitraum

Mitte	x	x	x	x	x
Friedrichshain-Kreuzberg	x	x	x	x	x
Pankow	x	x	x	x	x
Charlottenburg-Wilmersdorf	x	x	x	x	x
Spandau	x	x	x	x	x
Steglitz-Zehlendorf	x	x	x	x	x
Tempelhof-Schöneberg	x	x	x	x	x
Neukölln	x	x	x	x	x
Treptow-Köpenick	x	x	x	x	x
Marzahn-Hellersdorf	x	x	x	x	x
Lichtenberg	x	x	x	x	x
Reinickendorf	x	x	x	x	x

Berlin	x	x	x	x	x
---------------	----------	----------	----------	----------	----------

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin Januar 2010 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR

Januar 2010

Mitte	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	7	5,7	9	15,2	8 242
Pankow	11	– 3,0	48	46,8	17 020
Charlottenburg-Wilmersdorf	14	4,2	– 8	13,9	3 250
Spandau	3	4,1	–	0,7	561
Steglitz-Zehlendorf	12	– 12,2	73	25,9	6 154
Tempelhof-Schöneberg	7	– 4,4	10	13,0	31 903
Neukölln	5	2,6	2	2,7	786
Treptow-Köpenick	8	– 6,4	13	13,0	1 373
Marzahn-Hellersdorf	7	– 0,1	– 18	3,8	1 042
Lichtenberg	6	– 41,7	118	57,1	8 056
Reinickendorf	6	7,2	1	2,0	6 239

Berlin	86	– 44,0	248	194,1	84 626
---------------	-----------	---------------	------------	--------------	---------------

Zeitraum

Mitte	x	x	x	x	x
Friedrichshain-Kreuzberg	x	x	x	x	x
Pankow	x	x	x	x	x
Charlottenburg-Wilmersdorf	x	x	x	x	x
Spandau	x	x	x	x	x
Steglitz-Zehlendorf	x	x	x	x	x
Tempelhof-Schöneberg	x	x	x	x	x
Neukölln	x	x	x	x	x
Treptow-Köpenick	x	x	x	x	x
Marzahn-Hellersdorf	x	x	x	x	x
Lichtenberg	x	x	x	x	x
Reinickendorf	x	x	x	x	x

Berlin	x	x	x	x	x
---------------	----------	----------	----------	----------	----------

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin Januar 2010
nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1000 EUR
Januar 2010						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	1	17	3,2	38	33,0	3 722
Pankow	27	68	31,2	155	147,3	10 036
Charlottenburg-Wilmersdorf	31	41	8,7	41	74,1	9 507
Spandau	4	3	0,5	5	6,1	616
Steglitz-Zehlendorf	17	34	11,7	36	72,9	10 396
Tempelhof-Schöneberg	–	–	–	–	–	–
Neukölln	7	11	3,5	12	19,6	2 362
Treptow-Köpenick	13	24	7,1	55	44,3	5 020
Marzahn-Hellersdorf	16	16	7,2	30	35,7	3 069
Lichtenberg	3	2	1,1	3	3,9	579
Reinickendorf	49	35	24,7	49	61,9	6 469
Berlin	168	251	99,0	424	498,8	51 776
Zeitraum						
Mitte	x	x	x	x	x	x
Friedrichshain-Kreuzberg	x	x	x	x	x	x
Pankow	x	x	x	x	x	x
Charlottenburg-Wilmersdorf	x	x	x	x	x	x
Spandau	x	x	x	x	x	x
Steglitz-Zehlendorf	x	x	x	x	x	x
Tempelhof-Schöneberg	x	x	x	x	x	x
Neukölln	x	x	x	x	x	x
Treptow-Köpenick	x	x	x	x	x	x
Marzahn-Hellersdorf	x	x	x	x	x	x
Lichtenberg	x	x	x	x	x	x
Reinickendorf	x	x	x	x	x	x
Berlin	x	x	x	x	x	x

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin
Januar 2010 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1000 EUR

Januar 2010

Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	20	14	4,6	24	29,8	3 673
Charlottenburg-Wilmersdorf	28	28	6,5	28	49,1	6 041
Spandau	4	3	0,5	5	6,1	616
Steglitz-Zehlendorf	15	18	10,1	15	35,6	5 584
Tempelhof-Schöneberg	–	–	–	–	–	–
Neukölln	6	6	3,5	7	10,9	1 386
Treptow-Köpenick	11	7	2,5	11	14,8	1 744
Marzahn-Hellersdorf	12	7	3,2	12	14,3	1 816
Lichtenberg	3	2	1,1	3	3,9	579
Reinickendorf	49	35	24,7	49	61,9	6 469

Berlin	148	121	56,7	154	226,5	27 908
---------------	------------	------------	-------------	------------	--------------	---------------

Zeitraum

Mitte	x	x	x	x	x	x
Friedrichshain-Kreuzberg	x	x	x	x	x	x
Pankow	x	x	x	x	x	x
Charlottenburg-Wilmersdorf	x	x	x	x	x	x
Spandau	x	x	x	x	x	x
Steglitz-Zehlendorf	x	x	x	x	x	x
Tempelhof-Schöneberg	x	x	x	x	x	x
Neukölln	x	x	x	x	x	x
Treptow-Köpenick	x	x	x	x	x	x
Marzahn-Hellersdorf	x	x	x	x	x	x
Lichtenberg	x	x	x	x	x	x
Reinickendorf	x	x	x	x	x	x

Berlin	x	x	x	x	x	x
---------------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin 2010
nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Zeitraum ¹						
Mitte	x	x	x	x	x	x
Friedrichshain-Kreuzberg	x	x	x	x	x	x
Pankow	x	x	x	x	x	x
Charlottenburg-Wilmersdorf	x	x	x	x	x	x
Spandau	x	x	x	x	x	x
Steglitz-Zehlendorf	x	x	x	x	x	x
Tempelhof-Schöneberg	x	x	x	x	x	x
Neukölln	x	x	x	x	x	x
Treptow-Köpenick	x	x	x	x	x	x
Marzahn-Hellersdorf	x	x	x	x	x	x
Lichtenberg	x	x	x	x	x	x
Reinickendorf	x	x	x	x	x	x
Berlin	x	x	x	x	x	x

¹ Werte werden ab Berichtsmonat Februar 2010 kumuliert ausgewiesen

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39 - 444
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39 - 843
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 10.30 – 15 Uhr, Fr 9.30 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3843/3355
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.